Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 28 (1938)

Heft: 20

Artikel: Internationale Hunde-Ausstellung in Bern

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-641056

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





Dogge

Internationale HundeAusstellung in Bern

Deutscher Schäfer

Am nächsten Samstag und Sonntag den 14. und 15. Mai findet in der Tribünenhalle der Auto-Rennstrecke eine internationale Hundeausstellung statt, die von über 1000 Tieren beschickt sein wird. Tierfreunde werden an dieser Schau, die über 70 Kassen vereinigt, ihre ganz besondere Freude haben. Bir bringen hiermit einen kleinen Querschnitt von einigen würdigen Bertretern unserer Hausgenossen, darunter als Gemälde-Reproduktion auch Carlo Waldhorst, der mehrsach ausgezeichnete Pudelpointer des Herrn Ingenieur Dr. Otto Weber in Bern. Dieses Tier glänzte die sieht durch seine hervorragende, einzig dastehende Doppelseistung als Totverbeller und Totverweiser mit Bringsel.

Durch den Berstand des Hundes besteht die Welt. So steht es im Bendidad, dem ältesten und echtesten Teile des Cendavesta, eines der ältesten Bücher der Menscheit. Für die erste Bildungsstuse des Menschengeschlechtes waren und sind noch beute diese Worte goldene Wahrheit. Der unzivilissierte Mensch ist undentbar ohne den Hund, der gebildete Bewohner der Erde taum weniger. Mensch und Hund ergänzen sich hundert- und tausendsach, sie sind die treuesten aller Genossen. Kein einziges Tier der Erde ist der Achtung, Freundschaft und Zuneigung des Menschen würdiger als der Hund. Er ist ein Teil des Menschen selbst und zu dessen Wohlsahrt unentbehrlich. Cuvier sagte einmal: "Der Hund ist die merkwürdigste, vollendetste und nützlichste Eroberung, die der Mensch gemacht hat." Die ganze Urt ist unser Eigentum geworden, jedes Einzelwesen gehört dem Menschen als seinem Herrn vollsommen an, richtet sich nach seinen Gebräuchen, kennt und verteidigt sein Eigentum und bleibt ihm ergeben bis zum Tode.

Pudel-Pointer Carlo Waldhorst. Nach einem Gemälde von Walter Clénin.

